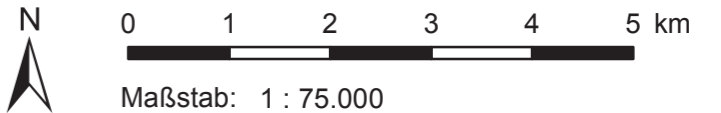




**FFH-Gebiet
"Tal der Schwarzen Pockau"
(EU-Melde-Nr. 5245-301, Landes-Nr. 006E)**

Übersichtskarte

FFH-Gebiet



Darstellung auf Grundlage der Rasterdaten der Topographischen Karte 1 : 100.000
© Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2009
Änderungen und thematische Ergänzungen durch Herausgeber

Übersichtskarte der Landesdirektion Chemnitz
vom 31. Januar 2011

zur Verordnung der Landesdirektion Chemnitz zur Bestimmung des Gebietes von gemeinschaftlicher Bedeutung
"Tal der Schwarzen Pockau"
(EU-Melde-Nr. 5245-301, Landes-Nr. 006E)

vom 31. Januar 2011

Landesdirektion Chemnitz
Philipp Rochold
Vizepräsident

Erhaltungsziele des FFH-Gebietes „Tal der Schwarzen Pockau“

1. Erhaltung des (sub)montanen Kerbsohlentales mit montanen Fichten-(Tannen-) Buchenwäldern, naturnahen Blockfichtenwäldern, Felsmassiven und kryptogamenreichen Blockhalden, des naturnahen Fließgewässers mit Uferstauden und Gehölzsaum sowie der Bergmäh-Wiesen, Borstgrasrasen und Moorbereiche.
2. Bewahrung oder Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der im Gebiet vorkommenden natürlichen Lebensräume von gemeinschaftlichem Interesse gemäß Anhang I der FFH-RL, einschließlich der für einen günstigen Erhaltungszustand charakteristischen Artenausstattung sowie der mit ihnen räumlich und funktional verknüpften, regionaltypischen Lebensräume, die für die Erhaltung der ökologischen Funktionsfähigkeit der Lebensräume des Anhanges I der FFH-RL von Bedeutung sind.

Im Gebiet nachgewiesene Lebensraumtypen zum Stand 2003:

Lebensraumtyp (LRT) EU-Code und Kurzbezeichnung	Flächengrößen der Erhaltungszustände			Einheit
	A	B	C	
3260 Fließgewässer mit Unterwasservegetation	1,68	4,49	4,14	ha
4030 Trockene Heiden		0,87		ha
6230* Artenreiche Borstgrasrasen	0,43	1,74		ha
			400	m ²
6430 Feuchte Hochstaudenfluren			0,16	ha
6510 Flachland-Mähwiesen	0,67	2,30	0,78	ha
6520 Berg-Mähwiesen	0,82	5,95	13,01	ha
7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore		6,24		ha
8150 Silikatschutthalden	0,62	1,49	1,08	ha
8220 Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation	1,09	9,36	1,06	ha
9110 Hainsimsen-Buchenwälder		105,60		ha
9130 Waldmeister-Buchenwälder		2,57		ha
91D4* Fichtenmoorwälder			1,32	ha
91E0* Erlen-Eschen- und Weichholzauenwälder		0,58	0,10	ha
9410 Montane Fichtenwälder	6,27	12,56		ha

* prioritärer Lebensraumtyp

Die Flächen des Karpatenbirken-Fichten-Blockwaldes (LRT 9410) weisen eine für Sachsen extrem seltene Waldgesellschaft auf. Sie zählen damit zu den sachsenweit naturschutzfachlich bedeutendsten Flächen. Die Silikatschutthalden (LRT 8150) und Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation (LRT 8220) aus Gneis erreichen mit ihrer imposanten Größe hervorragende Strukturparameter und weisen eine herausragende Kryptogamenflora auf. Auch sie repräsentieren eines der größten Vorkommen im Freistaat Sachsen.

3. Bewahrung oder Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der im Gebiet vorkommenden Populationen der Tier- und Pflanzenarten von gemeinschaftlichem Interesse gemäß Anhang II der FFH-RL sowie ihrer Habitate im Sinne von Artikel 1 Buchst. f der FFH-RL.

Im Gebiet nachgewiesene Arten zum Stand 2003:

Art	Habitattyp	vorkommende Erhaltungszustände		
		A	B	C
Säugetiere				
Großes Mausohr (<i>Myotis myotis</i>)	Winterquartier ¹		x	
Fische				
Groppe (<i>Cottus gobio</i>)	Reproduktionshabitat ²	x	x	x

Die Winterquartiere des Großen Mausohres sind von regionaler Bedeutung, da sie sich an der Höhengrenze seiner Verbreitung befinden. Die individuenstarken Populationen der Groppe mit teilweise sehr gutem Erhaltungszustand der Habitate besitzen regionale Bedeutung.

4. Besondere Bedeutung kommt der Erhaltung beziehungsweise der Förderung der Unzerschnittenheit und funktionalen Zusammengehörigkeit der Lebensraumtyp- und Habitatflächen des Gebietes, der Vermeidung von inneren und äußeren Störeinflüssen auf das Gebiet sowie der Gewährleistung funktionaler Kohärenz innerhalb des Gebietssystems NATURA 2000 zu, womit entscheidenden Aspekten der Kohärenzforderung der FFH-RL entsprochen wird.

¹ zumeist große, sehr feuchte und relativ warme unterirdische Räume wie Höhlen, Bergwerksstollen und unterirdische Befestigungsanlagen wie Bunker sowie Ruinen historischer Gebäude

² schnellfließende klare Bäche oder Oberläufe von Flüssen (Forellen- und Äschenregion) mit naturnaher Morphologie und Hydrodynamik, steinigem Substrat auch größerer Fraktionen mit entsprechenden Hohlräumen und geringer Verschlammungstendenz sowie durchgängig hoher Gewässergüte